



**Autowerkstätten**

MÜNCHEN Die IG Autowerkstätten und im Umland kündigt. Die für Warnstreik gen will die noch bekannt für die Streiks tall, dass die von bern vorgesch Prozent mehr reichen. Zude 25. April weite pflicht seit Mo mit Wertschä mal wieder nichts zu tun Gewerksch

## Zwei Eichen sitzen in

Nach zweieinhalb Stunden sind die wieder frei. Ihre beobachtet die R

Keinen Platz verschwenden: Das wollen Gastronomin Katrin Wesche-Kolo (v.l.), Stadträtin Julia Post und Unternehmerin Jeanette de Pauli.

**E**in Anwohner Mittwochmorg klägliches Fie Es kam aus der Reg nes Wohnkomple Leschkircher Stra Die Feuerwehr rü der Sache auf den hen.

Daniel von Loeper

Der Mitteleer h hörnchen sowoh schoss als auch rinne. Mama Ei

# Tagsüber Friseur, abends Kneipe?

*Gewerbeflächen mehrfach zu nutzen soll einfacher werden, fordern die Grünen. Ein paar Beispiele gibt es aber schon heute*

von Gewerbeflächen wünscht sich Grünen-Stadträtin Julia Post noch viel mehr in München. Denn schließlich seien die Gewerbemieten teuer. Und wenn ein kreativer Kopf mit einer Geschäftsidee nicht gleich

die Verwaltung eine Strategie für solche Mehrfachnutzungen ausarbeiten soll. Dieser Idee stimmte der Stadtrat vor Kurzem mehrheitlich zu.

schließlich nutzen die wenigsten Firmen ihre Fläche rund um die Uhr. „Friseure machen meistens montags zu, kleinere Läden schließen schon um 18 Uhr“, sagt sie. Viel Zeit also, in der andere Getränke ausschenken, Vorträge halten oder Kurse anbieten könnten. **C. Hertel**

**N**och hängen Plastiktüten über den Lampen, noch fehlen Tische, noch stehen Kartons herum und Bretter lehnen an den Wänden. In gut vier Wochen wird das anders sein. Dann sollen die ersten Gäste auf den grünen Polsterbänken zum Beispiel Dinkelreis mit Gemüse essen oder an der Bar mit dem Blümchenmuster einen Kaffee schlürfen.

Denn dann am 9. Mai wird Katrin Wesche-Kolo ihr Café „Charlie und Lars“ an der Dachauer Straße 24 eröffnen. Sie will dort eine klimaschonende Gastronomie anbieten. Also: wenig wegwerfen, wenig Wasser verbrauchen und möglichst bloß Lebensmittel aus der Region verkochen.

Ihre Gäste werden dann auch an einem weißen Architekturmodell vorbeilaufen, sie werden vielleicht durch Kataloge blättern, in denen „märchenhafte“ Wohnungen angepriesen werden – und womöglich kommen sie auf die Idee, dass sie einen neuen nachhaltig produzierten Holztisch oder einen schicken Stuhl oder eine Designer-Lampe brauchen.

Denn in den Räumen an der Dachauer Straße wird nicht nur ein Café untergebracht sein, sondern auch der Showroom einer Immobilienfirma. Außerdem sollen Künstler und Designer einziehen.

Solche Mehrfachnutzungen

”  
**Kaum eine Firma nutzt ihre Fläche rund um die Uhr**

“

einen ganzen Laden alleine mieten und ausstatten muss, hat er vielleicht eher den Mut diese auch umzusetzen, glaubt Post. Hinzu komme, dass sich so Quartiere beleben lassen – zum Beispiel, wenn aus dem Café am Abend eine Bar wird.

Schon vor einem Jahr stellte ihre Fraktion einen Antrag, dass



Am 9. Mai ist alles fertig. Dann öffnet das Café „Charlie & Lars“.

Ein Büro soll nun für die Stadt einen Leitfaden erstellen, an dem sich Unternehmer orientieren können, wenn sie gern eine Gewerbefläche teilen würden, aber nicht so genau wissen, wie man dafür eine Genehmigung von der Stadt bekommt. Auch den Verwaltungsmitarbeitern soll der Leitfaden helfen, die Abläufe zu beschleunigen. Stadträtin Julia Post hofft, dass der Leitfaden in etwa einem Jahr fertig ist.

Die Erfahrung, dass es mühsam sein kann, die Genehmigungen bei der Stadt zu bekommen, habe sie auch gemacht, sagt Gastronomin Katrin Wesche-Kolo. Bis sie eine Freischankfläche eröffnen darf, könne es wohl noch zwei, drei Monate dauern, schätzt sie.

Eine große Hilfe war ihr Jeanette de Pauli. „Ohne sie hätte ich die Fläche gar nicht gefunden“, glaubt die Gastronomin. Jeanette de Pauli hat vor vier Jahren ein Unternehmen gegründet, das darauf spezialisiert ist, Unternehmen zusammenzubringen, die sich eine Gewerbefläche teilen wollen. „Shared“ heißt die Plattform. Auf der Webseite findet man Werkstätten, Läden, Küchen, Cafés und auch Yoga-Studios.

Sie habe etwa 25 Partnerschaften vermittelt – zum Beispiel sei in eine Location, in der nur am Wochenende Hochzeiten gefeiert wurden, eine Tanzschule eingezogen.

Jeanette de Pauli glaubt aber, dass das Potenzial in München noch viel größer ist. Denn



Ganz klein ist

**MEIN TRAUM**

Die Hochzeit steht bald an? Welchen schönsten Tag in Ihrem Leben mit Meister vorbei und

J. B. FRIDRICH GMBH  
TEL 089 260